



Gemeinde in Dahlem

**Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem**

Ausgabe Oktober | November **2010**

Herausgeber der GEMEINDE IN DAHLEM ist der Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem.

Redaktion: M. Gardei, O. Dekara, R. Noack | **Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin
www.kg-dahlem.de, buero@kg-dahlem.de | **Layout & Satz:** Gabriele Dekara | **Druck:** Druckerei Grabow Teltow

Inhalt

- 2 ... **Gedanken zum Erntedankfest**
- 3 ... **Gemeinde & Leben**
- 3 ... Wahl zum Gemeindegkirchenrat
- 4 ... Gedenkveranstaltung 9. November
- 4 ... Musik in unserer Gemeinde
- 5 ... Ökumenische Friedensdekade 2010
- 6 ... Neues aus der Jungen Gemeinde
- 7 ... Unsere Basartermine
- 8 ... Rückblick Kinderbibeltage 2010
- 9 ... Kindergottesdienst braucht Helfer
- 9 ... Neuer Christlich-jüdischer Bibelkreis
- 10 ... Reisebericht Nordpolen
- 11 ... Offene St.-Annen-Kirche

- 14 ... **Termine & Adressen**
- 16 ... **Freud & Leid**
- 17 ... Abschied in St.-Bernhard
- 17 ... FU-Gasthörerprogramm
- 18 ... Auf den Spuren der Kirchenmusik
- 19 ... **Gottesdienste**
- 20 ... **Adressen & Sprechzeiten**



Monatsspruch Oktober 2010:

***Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan
und niemand kann sie zuschließen.*** Offb. 3,8

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unser es Gemeindeblattes ist der 20. Oktober 2010.
Sie erscheint Ende November 2010.

Gedanken zum Erntedankfest

Wochenspruch zum Erntedankfest:

***Aller Augen warten auf dich, Herr,
und du gibst ihnen ihre Speise
zur rechten Zeit*** Psalm 145,15

Es ist wieder Anfang Oktober und damit die Zeit, die ganz im Zeichen des Erntedankfestes steht. Vor allem im ländlichen Raum besteht noch ein natürlicher Bezug zum Einbringen der Ernte und damit zum sichtbaren Segen, der in den Feldfrüchten liegt. Bei uns in der Stadt gibt es zwar unzählige (Klein-) Gärten, Balkone und Terrassen, die auch so manche Erntefreude bereiten, aber die Dimension der Existenzsicherung liegt für die meisten Menschen in Stadt und Land oft in anderen Bereichen.

„...du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit“, das ist doch jenseits aller Ernährungsfragen, auch der Hinweis auf die seelischen und die sozialen Bezüge, die mich am Leben halten, mir Leben erst möglich machen. Für die eine geht es darum, ob die Krankenversicherung auch in Zukunft noch verlässlich die Medikamente für die eigene chronische Erkrankung bezahlt, ein anderer Mensch hat nach mehreren schweren Schicksalsschlägen die Hoffnung, nun endlich eine Zeit der Schonung und ungestörten Trauer erleben zu dürfen, weil die Kraft für eine weitere Krise nicht ausreicht. Und ein dritter freut sich auf die wöchentlichen Anrufe der Enkeltochter, die mehr zu seiner Lebensqualität beitragen als alles andere. Wovon wir leben, das ist so unterschiedlich, wie unsere Familiengeschichten und die Lebensphase, in der wir uns gerade befinden.

Nach dem biblischen Zeugnis gibt es allerdings etwas, das alle Menschen, ja die ganze Schöpfung, ständig zum Leben

benötigen: Gott zu loben! Das mag überaus überraschen, weil wir Gotteslob in der Regel an eigenes Wohlergehen knüpfen, während in schweren Zeiten eher das Bitten oder Klagen unsere Beziehung zu Gott prägt. Ein Blick in den Kontext unseres Wochenspruches hilft da weiter.

Der Psalm 145 (vgl. V 21: **„Mein Mund soll des HERRN Lob verkündigen, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.“**) bildet die Einleitung zur Gruppe der letzten fünf Psalmen, die man auch die „Halleluja-Psalmen“ nennt. „Halleluja“ bedeutet übersetzt **„Lasst uns Gott loben“**. Schon der Vers 2 macht deutlich, an welche Regelmäßigkeit der Psalmbeter dabei dachte, wenn es dort heißt: **„Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.“** Und das gilt unabhängig von meiner momentanen Lebens- oder Gemütslage.

Im jüdischen Tagzeitengebet bilden deshalb die Psalmen 145-150 zusammen das „tägliche Hallel“, d.h. diese sechs Psalmen werden jeden Tag im ganzen gelesen. Die engen Bezüge, die Psalm 145 zum Vater unser hat (geheiligt werde



Wahl zum Gemeindegemeinderat am 31. Oktober 2010

dein Name, dein Reich komme, unser täglich Brot), lassen darauf schließen, dass er einer von Jesu Lieblingspsalmen war.

Wie unser Wochenspruch von allen Augen redet, die auf Gott warten, so ist auch der Aufruf zum Gotteslob an alle adressiert: „*Kindeskinder*“ (V.4), d.h. Generation um Generation, deine „*Heiligen*“ (V.10), ja „*alle deine Werke*“ (V.10) sollen Gott loben. Die ganze Schöpfung soll Gott loben, womit deutlich wird, dass nicht der Mensch nach seiner rationalen Seite, in seinem Urteilen und Überzeugtsein Subjekt des Lobens ist, sondern in seiner kreatürlichen Ganzheit, die er mit der Schöpfung teilt. Zugespitzt ausgedrückt: Der Intellekt kann nicht Gott loben, nur der atmende, sich freuende, singende Mensch.

Und wenn mir nicht nach Singen und Lachen zumute ist? Vielleicht ist es dann um so wichtiger, dass mir das Gotteslob zur täglich eingeübten Glaubenshaltung jenseits aller Argumente geworden ist, zum letzten Wort, das ich nachspreche, wenn mich die Sprachlosigkeit überkommt. **Die biblischen Zeugen, besonders die Psalmen, rufen zum Loben, weil sie Gott als lebensnotwendig, daseinserhaltend und als die Gemeinschaft tragend erkannt und erfahren haben.**

Wenn wir zu Erntedank also fragen, wovon wir leben, jeden Tag aufs Neue, so gehört neben den vielen individuellen auch die eine gemeinsame Antwort genannt: **Wir leben davon, dass wir Gott loben, ihn preisen und ihm danken können.** Schön, dass man das auch singen kann (EG 334,6): „*Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran. Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.*“

Pfr. Oliver Dekara

Mit der Zustellung dieses Gemeindeblattes sollten Sie in Ihrem Briefkasten auch eine separate Wahl-

benachrichtigung und eine schriftliche Kandidatenvorstellung vorfinden. Sollte dies nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte umgehend bei Frau Noack im Gemeindebüro.

Die öffentliche **Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten** findet im Rahmen einer Gemeindeversammlung am **3. Oktober 2010, 12.30 Uhr nach dem Erntedank-Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche** statt.

Das **Wahlberechtigtenverzeichnis** kann vom **3. bis 15. Oktober** 2010 während der Gemeindeversammlung oder zu den üblichen Sprechzeiten bzw. nach Vereinbarung im Büro (Thielallee 1+3) eingesehen werden. Das Wahlberechtigtenverzeichnis wird am Tag vor der Wahl geschlossen und am Wahltag vom Wahlvorstand verwaltet.

Spätestens am 27. 10. muss ein **Antrag auf Briefwahl** in der Gemeinde eingegangen sein. Der/die Briefwähler/in muss den Stimmzettel und den Briefwahlschein dem Wahlvorstand bis zum Ende des Termins für die Stimmabgabe (31. 10. 2010, 18.00 Uhr, Wahlbüro Thielallee 1+3) zuleiten.

Beteiligung: Traditionell machen in Dahlem weniger als 10% der Gemeindeglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Das ist bedauerlich vor allem für die Menschen, die sich zur Wahl stellen und denen eine breite Unterstützung für ihr Amt zu wünschen ist. Deshalb appellieren wir an alle Gemeindeglieder: **Stärken Sie die demokratisch gewählte Leitung Ihrer Kirchengemeinde durch die Abgabe Ihrer Stimme!**

Der Wahlvorstand



Gemeinde & Leben

Hier finden Sie aktuelle Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde.

Zeit zum Klagen – Gedenken an die Novemberpogrome

am 9. November 2010, 20.00 Uhr in der St. Annen-Kirche mit Rabbiner Dr. Andreas Nachama, Pfrn. Marion Gardei, Pfr. Oliver Dekara, Kantorin Esther Hirsch (Sukkat Schalom), Jan Sören Fölster und dem Bachchor Dahlem



Für eine Aufführung von **Mozarts** wunderbarer **Messe B-Dur** am Sonntag, den 16. Januar 2011, sucht der neu gegründete **Bachchor Dahlem** noch leuchtende **Soprane**, strahlende **Tenöre** und profunde **Bässe**.

Proben: mittwochs, 20-22 Uhr im Gemeindesaal Thielallee 1+3.

Auf begeisterte Sängerinnen und Sänger freut sich **Jan Sören Fölster** (kirchenmusik@kg-dahlem.de)

Kinderchor

Neu

Gruppe 1 (Kinder im Alter von 5-7 Jahren): mittwochs 15.00-15.45 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13

Gruppe 2 (Kinder im Alter von 8-12 Jahren): mittwochs 16.00-17.00 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13

Bitte Anmeldung bei: **Jan Sören Fölster** (kirchenmusik@kg-dahlem.de)

Musik in unserer Gemeinde

*Samstag, 2. Oktober 2010
20.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

Konzert mit dem Luisen-Vocalensemble

Werke von Brahms und Eisler

*Samstag, 9. Oktober 2010
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

Kammerkonzert des Zehlendorfer Bläseroktetts mit Gästen

Werke von Mozart, Gounod, Händel und Haydn
Eintritt frei, Spenden erbeten

*Sonntag, 6. November 2010
18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche*

Herbstkonzert für die ganze Familie

Das »Dahlemer Kammerorchester« spielt den »Herbst« aus den »Vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi, »Jesus bleibet meine Freude« von Johann Sebastian Bach und schöne Herbstlieder zum Mitsingen.
Eintritt frei – Spenden erbeten.

*Sonntag, 14. November 2010
18.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3*

Liederabend mit Werken von Hugo Wolf

Markus Flaig, Baß-Bariton
Prof. Jög Schweinbenz, Bösendorfer-Konzertflügel
Eintritt frei, Spenden erbeten

*Sonntag, 28. November 2010
18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche*

Wilhelm Friedemann Bach zum 300. Geburtstag

Jia Lim, Cembalo; Annette Spitzlay, Moderation
Eintritt: € 10,- (8,-)

Ökumenische Friedensdekade 2010



Unter dem Motto **“ES IST KRIEG. Entrüstet euch!”** ruft der Trägerkreis der Ökumenischen Friedensdekade währ end der zehn Tage für den Frieden vom 7. bis 17. November 2010 bundesweit zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und Friedensgebeten gegen den Krieg auf.

Die 1980 in Ost- und Westdeutschland gegründete Bewegung mit dem Logo „Schwerter zu Pflugscha-

ren“ blickt in diesem Jahr auf drei Jahrzehnte Friedensarbeit zurück. Mit dem neuen Motto knüpft die Ökumenische Friedensdekade an ihre Ursprünge vor 30 Jahren an, die geprägt waren von der Überzeugung, dass Frieden nicht mit Waffengewalt, sondern nur mit gewaltfreien Mitteln erreicht werden kann. Im Zentrum der Veranstaltungen wird daher die Diskussion über die militärische Beteiligung Deutschlands am Krieg in Afghanistan stehen. Generell wendet sich die Friedensdekade gegen Kriege und Kriegsvorbereitungen sowie gegen die extrem hohen Rüstungsausgaben weltweit. Die vielen Billionen Euro und Dollar, die weltweit für Rüstung und Kriege ausgegeben werden, müssen anders genutzt werden.

BRIGITTE MÄRTENS STEUERBERATER

KANZLEI

BITTERSTR. 5
14195 BERLIN (DAHLEM)
FON 030 832 44 77
FAX 030 832 46 92

b.maertens@steuerberatung-maertens.de
www.steuerberatung-maertens.de

WEITERE BERATUNGSSTELLE

WARSCHAUER STRASSE 8
10243 BERLIN (FRIEDRICHSHAIN)
FON 030 291 29 41
FAX 030 29 66 48 66

Etwa, um die von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffenen Menschen zu unterstützen, vor allem in den sogenannten Entwicklungsländern, wo der Hunger drastisch zugenommen hat.

Am 6. November werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde einen Lerntag zum Thema der Friedensdekade veranstalten und sich dabei kritisch mit den verschiedenen Argumenten auseinandersetzen. Dies soll münden in einen gemeinsamen Bittgottesdienst für den Frieden:

**Sonntag, 14. November 2010, 11.00 Uhr,
Jesus-Christus-Kirche
Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt**

Bibelandacht: Schöpfung Gottes – Verantwortung des Menschen


am **Mittwoch, 27. Oktober 2010, 19-20 Uhr, St.-Annen-Kirche** mit **Prof. Dr. Johann Michael Schmidt**, Köln/Meerbusch, **Pfr. i.R. Dr. Isbert Schultz-Heienbrok** (Liturgie) und Kantor **Peter Ühling** (Orgel)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Hochschultage des Instituts für Praktische Philosophie und des Hans-Jonas-Zentrums zu Grundfragen der Ethik.

Umzug? Erbschaft? kein Platz mehr? Antiquariat kauft Ihre Bücher!

- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- flotte Abwicklung
- weltweite Büchersuche
- auch Ankauf von Schallplatten möglich; bitte sprechen Sie mich an.



 **030/39 83 39 50**
mail: seitenbewegung@web.de

Gemeinde & Leben

Neues aus der Jungen Gemeinde

Ihr habt gewählt! **Seit dem 30. Juni gibt es in Dahlem endlich einen Gemeindejugendrat (GJR)**. Dieses Gremium plant und koordiniert alle Projekte der Jugendarbeit. Einheitlich wurde hier auch beschlossen, dass der GJR zwei Jahre lang, in dieser von den Ex-Ex-Konfis und den „Frisch-Konfirmierten“ gewählten Zusammensetzung, die Arbeit mit Jugendlichen plant.

Aber wer sitzt alles im GJR? Carolina Aquino, Dorothea Gutzeit, Ruth Appel, Lars Mojen, Frederice Stasik, Viktoria Steiner, Thomas Rusczyk, Clemens Becker und Eure beiden Jugendmitarbeiterinnen Jenny und Dajana werden in acht jährlichen Treffen entscheiden, was außerhalb, im und mit dem Red Orange Club passiert. Hast Du vielleicht schon eine Idee für das Jugendcafé oder willst Du ein Projekt verwirklichen, dann maile uns einfach: redorangeclub@gmx.de



Seit über einem Jahr trifft sich nun die **Poker-Runde der Dahlemer Jugendarbeit donnerstags im Red Orange Club** zum Kartenspielen. Wer mitspielt, hat an jedem Spieltag eine Aufgabe, wer sich für die Turniere qualifizieren will, muss Aufgaben lösen und bearbeiten, manchmal aber auch einfach nur zusammen durch den Bezirk Geocachen (Schnitzeljagd

mit GPS Geräten). Zu gewinnen gibt es neben Ruhm und Anerkennung auch Pokale.

Dieses Mal haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht: **Charity-Poker**, neudeutsch für „**Poker für den guten Zweck**“. Jeder Spieler der „Dahlem Series of Poker“ (bisher sind es

leider nur männliche Teilnehmer) hat sich eine Organisation ausgesucht, für die er spielen möchte.

Marko spielt für die Aktion „SOS Kinderdorf“. Sie macht sich seit fast 60 Jahren für die Bedürfnisse, Anliegen und Rechte von Kindern stark. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen allein gelassene oder vernachlässigte Mädchen und Jungen sowie benachteiligte Familien (www.sos-kinderdorf.de).



Henry möchte an den Sonnenhof spenden. Der Sonnenhof ist ein Kinderhospiz, das versucht, todkranken Kindern die letzten Monate oder sogar nur noch Wochen ihres Lebens zu verschönern (www.sonnenhofberlin.de).



Louis hat sich für die Arche in Berlin entschieden. Bundesweit leben mehr als 2,5 Mio. Minderjährige unterhalb der Armutsgrenze. Das Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“ kämpft dagegen an: Mit kostenlosem Mittagstisch, Nachhilfe, sowie präventiver Kinder- und Jugendarbeit. Motto der Arche: Helfen Sie uns um zu helfen! (www.kinderprojekt-arche.de)



Clemens fördert die Aktion „Berliner Tafel e.V.“, die älteste Tafel Deutschlands. Seit 1993 sammeln die Mitglieder, Helferinnen und Helfer gespendete Lebensmittel und geben sie an soziale und karitative Einrichtungen in der Hauptstadt weiter (www.berliner-tafel.de).



Niklas unterstützt die Aktion „Freunde fürs Leben“. Dieses Projekt soll die Bildung über Depressionen und Suizid mit Kommunikationskampagnen fördern. Ihre Medien sind das Internet, Pressearbeit, Broschüren,



Events und Werbung. Diese Werbemittel müssen produziert werden. Je mehr, desto besser. Um das zu finanzieren, sind sie auf Spenden angewiesen (www.frnd.de).



Till spendet für die Flutopfer in Pakistan an die Diakonie Katastrophenhilfe. Im Nordwesten des Landes unterstützt sie rund 60.000 Flutopfer. Rainer Lang von der Diakonie Katastrophenhilfe: „In den Notlagern versorgen wir zurzeit Tausende Menschen täglich mit Trinkwasser.“ (www.diakonie-katastrophenhilfe.de)

Beim **großen Jahresabschlussturnier im Dezember** geht es dann also nicht nur um den großen Pokal, sondern auch darum, wer wieviel Geld spenden wird. Dafür sammeln wir bis dahin in verschiedenen Aktionen Geld und bitten auch Sie, liebe Gemeindeglieder, kräftig zu spenden. **Sie haben die Möglichkeit, mit einer Spende also gleich 5 wohltätige Aktionen auf einmal zu unterstützen, denn jede wird bedacht.**

Sie können jeden noch so kleinen Geldbetrag an die Kirchengemeinde Dahlem (Verwendungszweck bitte „Poker“) überweisen oder an einem Donnerstag zwischen 18:00 und 19:45 direkt bei uns im Red Orange Club abgeben. Sollten wir mal nicht anzutreffen sein, ist bestimmt eine sehr liebenswerte und unaufhaltsam arbeitende Frau Höpfner im Gemeindebüro und nimmt Ihre Spende ebenso gern an. Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kirchengemeinde Berlin-Dahlem; Verwendungszweck „Poker“
Postbank Berlin; BLZ 10010010, Kto. Nr. 10433107

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir auf Grund der Umstellung des Konfirmandenkonzepts in diesem Schuljahr zu unregelmäßigen Zeiten im Büro anzutreffen sind und damit Nachrichten auf dem Anrufbeantworter häufig einige Tage unbeantwortet bleiben müssen. Schreiben Sie uns lieber eine E-Mail an redorangeclub@gmx.de – dort erhalten Sie sofort Antwort. Aktuelle Infos unter:
<http://dahlemjugendarbeit.blog.de/>

Auf bald im Red Orange Club!

Jenny & Dajana

Trödel gern gesehen

Wir suchen für unseren Adventsbasar am 4. und 5. Dezember gut erhaltene Haushaltsartikel, Schallplatten, Bett- und Tischwäsche, Bücher und Weihnachtsartikel. Abgabe: Bitte Terminvereinbarung über das Gemeindebüro, Tel. 841 70 50.

Unsere Basartermine

Trödel-Basar

Sonnabend, 9. Oktober 2010

von 10.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: ab sofort im Gemeindebüro

Baby-Basar (Tischverkauf)

Samstag, 30. Oktober 2010

von 10.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldung: 25.10.2010, 18.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3

Spielzeug-Basar (Kaufhausmodell)

Samstag, 13. November 2010

von 10.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldung gemeindeintern

Advents-Basar

Samstag, 4. Dezember 2010

von 10.00 bis 18.00 Uhr und

Sonntag, 5. Dezember 2010

von 11.00 bis 17.00 Uhr

Gemütliches Adventscafé, Grillwürste, Glühwein, Verkauf von Haushaltsartikeln, Nippes, Büchern, Schallplatten, Bett- und Tischwäsche, Dahlemer Quitten-Gelee und vieles mehr. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns über Kaffee- und Kuchenspenden.

Rückblick: Kinderbibeltage 2010 »Baustelle Nächstenliebe«

Es ist nicht zu übersehen: das große Herz, das zur Zeit in der Jesus-Christus-Kirche an der Wand lehnt. Alle 80 teilnehmenden Kinder haben während der Kinderbibeltage vom 8. bis 11. Juli daran mitgearbeitet, Form und Größe bestimmt, die Bretter zusammengelegt, gehalten, genagelt. Nach dem Motto »Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!« (Sacharja 8,13) wurden den Bauhelme aufgesetzt, Arbeitshandschuhe angezogen, Hammer und Nägel zur Hand genommen, um gemeinsam auf der "Baustelle Nächstenliebe" aktiv zu werden. Ein echtes Gemeinschaftswerk!

Das Herz war ein naheliegendes Symbol, um über die Liebe ins Gespräch zu kommen. Die biblischen Geschichten waren von jugendlichen Schauspielern in Theaterstücke umgesetzt worden und boten reichlich Stoff für Diskussion, für kreatives Gestalten und für das Musizieren. Die Kinder haben erlebt, wie Menschen für Freunde Unmögliches möglich machen (Mk 2, 1-12) oder wie ein Unbekannter oder Fremder überraschend zum Helfer wird (Lk 10, 25-37). Sie haben sich damit beschäftigt, was es heißt, mit dem Herzen zu sehen und den Mut zu haben, auf andere



zuzugehen und vielleicht sogar einem Feind zu helfen (Apostelgeschichte 2,1-22).

Der Altarraum der Jesus-Christus-Kirche hatte sich mit Betonmischer und Bauzaun, mit Absperrband, mit Steinen und Sand, mit Werkzeug und Baugerüst in eine große Baustelle verwandelt. So wurde erfahrbar, **dass Nächstenliebe nicht nur eine Herzensangelegenheit ist, sondern auch Hände erfordert, die mit Energie und Kreativität Gutes entstehen lassen.** Auf der Baustelle Nächstenliebe sind viele Bauleute nötig, damit alle Menschen gut leben können.

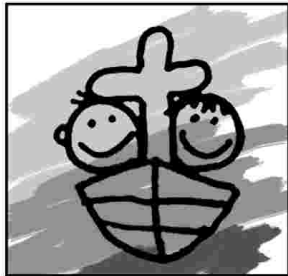
Den Abschluss der Kinderbibeltage bildete wie immer ein Familiengottesdienst mit Baustellen-Musikband samt 80 klingenden Instrumenten und anschließendem Beisammensein am Mitbringbuffet.

Katja von Damaros



Das Kindergottesdienst-Team braucht Verstärkung: Erwachsene und Jugendliche gesucht!

Während der Schulzeit sonntags um 11 Uhr: Kinder kommen mit ihren Eltern in die Kirche und werden mit ihr vertraut, sie lernen biblische Geschichten kennen – in einer ungezwungenen spielerischen Atmosphäre. **Die Vertrautheit mit der Kirche hält oft ein Leben lang:**



KIRCHE MIT KINDERN

Hier kann ich sein, hier bin ich angesprochen. Ich kann fragen, ich kann etwas gestalten. Und: Gott ist mit mir auf meinem Lebensweg. Der Kindergottesdienst ist für Kinder gut, aber auch für Eltern, die wissen: Am Sonntag gibt es auch ein Angebot für unsere Kinder. Und für Kirchengemeinden ist der Kindergottesdienst gut; jetzt und in Zukunft, denn Kinder werden schnell groß.

Unser Kindergottesdienst wird von einem **Freiwilligenteam** vorbereitet und durchgeführt. Alle vier bis sechs Wochen treffen wir uns abends für zwei bis drei Stunden, um die Kindergottesdienste zu planen und inhaltlich vorzubereiten: Gemeinsam suchen wir die biblischen Geschichten und die Lieder heraus und sammeln Ideen, wie das Gehörte vertieft werden kann (durch Kreatives, Spiele usw.) Den einzelnen Sonntag bereiten immer zwei von uns vor. Das heißt z.B. Material bereitlegen, Lieder einüben, die Geschichte lesen. Nach Möglichkeit gibt es ein besonderes Angebot für die größeren Kinder, die schon lesen und schreiben können.

Im Laufe der Zeit ist dieses Team kleiner geworden und es fällt schwer, das bestehende Kindergottesdienst-Angebot aufrecht zu erhalten. In diesem November wollen wir unser Kindergottesdienst-Team erneuern und vergrößern. **Am Dienstag, den 16. November ab 18.00 Uhr** sind Erwachsene und Jugendliche herzlich in die Gemeinderäume Hittorfstraße 21 eingeladen, um in unsere „**Kindergottesdienstwerkstatt**“ **hineinzuschauen und ins Team einzusteigen** (auch zur Probe). Wir zeigen unsere Materialien und führen vor, wie wir den »KiGo« vorbereiten. A propos Jugendliche: Einige Jugendliche, die bei den Kinderbibeltagen mitgemacht haben, fangen jetzt

im Kindergottesdienst-Team an. Eine gute Gelegenheit auch für andere Jugendliche, jetzt einzusteigen!

Der Kindergottesdienst klappte bisher in Dahlem gut, weil er auf vielen Schultern verteilt war. Das soll auch so bleiben, meinen wir vom Team. Das wird nur so bleiben, wenn wir Verstärkung bekommen. Herzliche Einladung zum **Einführungsabend am 16. November, 18.00 Uhr** im HIT. Um den Abend besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung unter der E-Mail-Adresse: **kigowerkstatt-dahlem@web.de**.

Peter Bartmann

Lesezeichen – Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

Zu unserem neu gegründeten Bibelkreis möchten wir Interessierte herzlich einladen: **Wir wollen gemeinsam biblische Texte lesen und verstehen, um ihre Einsichten mit eigenen Erfahrungen zu reflektieren.** Rabbiner Dr. Andreas Nachama und Pfrn. Marion Gardei geben jeweils eine kurze Einführung. Wir beginnen mit dem Jesajabuch.

Termine: **28.10., 11.11., 18.11., 9.12.2010**

donnerstags 20.00-21.30 Uhr

Ort: **Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61**

HELL HAUSVERWALTUNG

Verantwortung für Ihre Immobilie - seit über 25 Jahren

Miet- und Eigentumswohnungen, Gewerbeobjekte
Verwaltung - Baubetreuung - Vermietung

professionell und leistungsfähig

www.hell-hausverwaltung.de

info@hell-hausverwaltung.de

ENGLERALLEE 20 | 14195 BERLIN | TEL. 030.823 58 81 | FAX. 030.823 15 60

Gemeinde & Leben

Weite Landschaften und wechselvolle Geschichte: Eine Woche in Nordpolen

Die Vorsitzende des Fördervereins Frau Goldschmidt-Ahlgrimm hatte zu dieser Busreise eingeladen, und am 2. August bestieg vor der Jesus-Christus-Kirche eine bunt gemischte muntere Gruppe von zwanzig Personen den kleinen Bus aus Slubice.

Drei Teilnehmer/innen waren unter 60, der älteste, dessen Geburtstag wir bei Kerzenschein mit dem Singen von Geburtstags- und Volksliedern im Hotel in Marienburg feierten, 86 Jahre alt. Spätestens bei dieser Gelegenheit am fünften Reisetag, als die ältesten Herrschaften die meisten Strophen sangen und ein freudiges Gefühl der Zusammengehörigkeit in allen Gesichtern zu lesen war, wurde deutlich, dass wir eine Gemeinschaft geworden waren. Es fand sich stets eine

helfende Hand, die gerne stützte oder einen zusätzlichen Koffer trug. Langeweile bei längeren Busfahrten kam nicht auf, weil es genügend gute Unterhalter gab und weil die Landschaft, wo wir auch hinkamen, wunderschön war. Da nahm man gerne ein Stück Stolperstraße oder die Wartezeit an einer Baustelle hin.

Die Reiseroute führte über Thorn und Allenstein, mit jeweils einer Übernachtung, nach Krutinnen, einem kleinen Dorf in Masuren. Dort unternahm eine Gruppe gleich eine Fahrt im gestakten Boot auf dem Fluss Krutinna. Wir bewunderten die roten „Blutsteine“ im klaren, seichten Wasser und die grünen Libellen im Schilf.



Von Krutinnen aus besuchten wir die Wolfsschanze, das Hauptquartier Hitlers, und die reich ausgeschmückte barocke Marienwallfahrtskirche der Jesuiten Heiligelinde, wo wir die großartige, bewegte Orgel hören konnten. Wir sahen Rastenburg. Einige badeten auf dem Rückweg in einem der, wie es heißt, 3000 masurischen Seen. Das Abendessen genossen wir auf der Gartenterrasse des „Jagdhofs Galkowo“ in Galkowen bei Krutinnen. Das Jagdhaus aus dem 19. Jahrhundert wurde vor wenigen Jahren von Steinort, dem Sitz der Grafen Lehndorff, dorthin versetzt und restauriert. Im ersten Stock erinnert ein Salon an Marion Gräfin Dönhoff.

Die Fahrt nach Marienburg am nächsten Tag unterbrachen wir in Buchwalde, um von dort bis Elbing mit dem Schiff auf dem Oberländischen Kanal zu fahren. Auf diesem Teilstück wird der Höhenunterschied von 99,5 m auf 9,23 m in fünf Stufen mit dem Schiff auf schiefen Ebenen überwunden. Dazu wird das Boot auf eine Lore gesetzt, die von einem Seil gezogen auf Schienen läuft. Die Übernachtung in Marienburg stärkte uns für den nächsten Tag mit der Besichtigung der gewaltigen Ordensburg. Leider war die Zeit für die gute Führung viel zu kurz. Dann eilten wir nach Danzig, wo uns die sehr gute Stadtführerin die große Leistung der Polen bei der Beseitigung der Kriegsschäden und der Wiederherstellung der Altstadt vor Augen führte. Am nächsten Tag lud Zoppot zum Baden und Flanieren ein und in Gdingen wurde uns seine Bedeutung als wichtiger Hafen, früher wie heute, deutlich. Hier feierten wir mit einem weiteren leckeren Essen Abschied von Polen. Am folgenden Morgen ging es von unserem Hotel in Rahmel bei Gdingen nach Berlin zurück.

Wir haben eine Reise in ein wunderschönes Kulturland mit einer langen bewegten Geschichte erlebt. Mit Thorn und Danzig sahen wir zwei wichtige Handelsstädte. Die Hinterlassenschaften des Deutschen Ordens besichtigten wir in den Ordensburgen in Thorn, Rastenburg und Marienburg, und



**Wir halten die
St.-Annen-Kirche offen**

9./10. Oktober
6./7. November
jeweils von 12.00 - 18.00 am **Sonnabend**
11.00 - 18.00 am **Sonntag**

27. November 12.00 - 17.00 Uhr
28. November 11.00 - 17.00 Uhr

An allen anderen Wochenenden **Sonnabend**
und **Sonntag** jeweils von 11.00 - 13.00 Uhr
Kirchenführungen können darüber hinaus mit
Frau Maria Ruppel vereinbart werden,
Tel. 831 38 13.

auf den Spuren von Nikolaus Kopernikus wandelten wir in der Allensteiner Burg, dem einstigen Sitz des ermländischen Domkapitels. Wir wurden mit den gewaltigen Umwälzungen durch die Kriege des 20. Jahrhunderts konfrontiert. Wir spürten, dass die Versöhnung mit unseren polnischen Nachbarn im Osten genauso gut funktioniert wie mit den Franzosen im Westen, und wir erlebten immer wieder herrliche Landschaften, die vielen Seen, lichte und dunkle Wälder, den unglaublich weiten Himmel und freundliche und zuvorkommende Menschen.

Unsere Rundreise hat alle positiven Erwartungen erfüllt, in mancherlei Hinsicht übertroffen. Auch wenn es natürlich die eine oder andere Unbequemlichkeit gab, konnten die besonders angesprochenen älteren Semester mit Vergnügen teilnehmen. Wir danken unseren beiden Reiseleiterinnen Frau Maria Gast-Ciechomska, die die Reise konzipierte, die Verbindungen in Polen herstellte und dolmetschte, und Frau Ulrike Schmidt für das gute Gelingen und natürlich der Initiatorin auf das Herzlichste.

Familie Sander

MUSICA
IN STEGLITZ-ZEHLENDORF

Unser Konzept:
„Eine ernste Methode, unermst die Intensität und Lebensfreude des Musizierens zu erfahren. Musikausbildung hat nur Sinn, wenn es unser Leben glücklicher macht.“

GESANG KLAVIER GITARRE

SONGWRITING · KOMPOSITION · BÜHNENARBEIT · KLASSIK · JAZZ · POP · BOSSA · LATEINAMERIK. MUSIK

Alle Altersstufen, vom Einsteiger bis zum Profi. In 5 Sprachen.
Erste Probestunde gratis. Wir kommen auch zu Ihnen.

Tel: 030/80 90 41 05 · 0151-57 38 08 54



Christine Wilke

Anspruchsvolle Freizeitgestaltung
für Senioren



Ich schenke Ihnen meine Aufmerksamkeit und biete in Ihrer Freizeit eine seriöse, niveauvolle Abwechslung und Unterhaltung an. Zu gemeinsamen Konzert-, Kino- und Theaterbesuchen begleite ich Sie gerne. Als ausgebildete Modedesignerin berate ich Sie mit Freude bei der Auswahl und Pflege Ihrer Garderobe.

Christine Wilke · Altensteinstr. 26 · 14195 Berlin-Dahlem
Tel.: 030-2617803, 0172-6644506
E-Mail: christine.wilke1@web.de



MÖBELTISCHLEREI SCHÄFER & KEMPS

Innenausbau . Möbelbau
Restaurierung

Tel./Fax **831 24 06**

Clayallee 226
14195 Berlin-Dahlem

kontakt@tischlerei-zehlendorf.de

DAHLEMER AUTORENFORUM

Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Telefon: (030) 84 19 02-0 • Fax -13
Mo - Fr: 9-19 Uhr • Sa: 10 - 14 Uhr
U-Bahnhof Dahlem Dorf • Bus M11; 110; X83
Königin-Luise-Straße 41 • 14195 Berlin
Internet: www.schleichersbuch.de

Dr. Maulwurf



Betreuung von Haus und Garten - rundum

- Gartenpflege
 - Gehölzschnitt
 - Bepflanzungen
 - Balkonbegrünung
 - Kübelgestaltungen
 - Grüne Dekorationen
- zuverlässig • sorgfältig • seriös
- Dr. Michael Mickleit
Birnhornweg 43 • 12107 Berlin
Tel.: 030 • 76 10 88 05
Mobil: 0174 • 976 49 97

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz



- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •



Unsere(n) Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche

Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin



BODENKONTOR LIEGENSCHAFTEN

Wir garantieren Ihnen eine
diskrete und zuverlässige
Abwicklung



Wir suchen aktuell für:

- Botschaft - Villa in Dahlem
- Reederin - exklusive ETW
- Kunsthändler - Loft in Citylage
- Banker - Miethäuser in Berlin



BODENKONTOR LIEGENSCHAFTEN GMBH, Hohenzollerndamm 133, 14199 Berlin
Tel. 240 70 50 Fax 240 70 555 www.bodenkontor.de

Rechtsanwalt Stephan Sander

Erbrecht,
Familienrecht und Vertragsrecht

Altensteinstraße 26
14195 Berlin

Tel. 030 / 84 17 40 0 Fax 030 / 84 17 40 20

www.berlin-rechtsanwalt.com

Maler- und
Lackierermeister

Jörg Riemer

Ausführung sämtlicher
Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16
12207 Berlin-Lichterfelde

Flanaganstraße 25
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: **832 79 87**

Fax: 84 10 72 83

Mobil: 0172 / 382 71 00

Der Haushandwerker Christian Slachciak

Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz
(Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpfungen,
Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung,
Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: **03328 / 300982**
Fax: **03328 / 335474** · haushandwerker-teltow@arcor.de
www.haushandwerker-teltow.de

RECHTSANWALT und NOTAR

Dr. Ehrenkönig
Erbrecht – Grundstücksrecht

Schweinfurthstraße 29, 14195 Berlin (Dahlem)

Telefon 832 46 35 Telefax 831 81 60

www.dr-ehrenkoenig.de

Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: 030/831 50 20 und 030/831 50 30

Fax: 030/831 61 00

PHYSIOTHERAPIE

Krankengymnastik / Golf-Physio-Training
Sportphysiotherapie / Fango / Massage
Osteopathie / Fußreflex / Trad. Thai Massage

Gabriele Link

Thielallee 12 · 14195 Berlin

Tel. 70222620 · Fax 70222619

www.gabi-link.de

Termine & Adressen

Hier finden Sie sämtliche Termine im Gültigkeitszeitraum dieser Ausgabe.

Kinder, Kinder

Kindergottesdienst

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche
Der Kindergottesdienst für größere Kinder ab 8 Jahren findet 14tägig statt.

(kein Kindergottesdienst in den Schulferien)

Pfarrer Dr. Peter Bartmann, Tel. 33 02 46 59

Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71 und Elternteam

Kinderchor

Neu

Gruppe 1 (Kinder im Alter von 5-7 Jahren):

Mittwoch 15.00-15.45 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13

Gruppe 2 (Kinder im Alter von 8-12 Jahren):

Mittwoch 16.00-17.00 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13

Bitte Anmeldung:

Jan Sören Fölster, kirchenmusik@kg-dahlem.de

Gesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern

Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Hittorfstraße 21

Nicola und Holger Busch, Tel. 84 41 89 10

Kammermusik zum Mitmachen

Samstag 11.00-13.00 Uhr, Saal Faradayweg 13

Bitte Anmeldung:

Philip Douvier, Tel. 79 70 87 58 oder: philip@douvier.de

Little Music Makers – Musikalische Früherziehung

in Englisch für Kinder von 0-5 Jahren mit ihren Eltern

im Gemeindehaus Thielallee 1+3

Montag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr

Mittwoch 15.15, 16.15 Uhr

Freitag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr

Samstag 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59,

info@littlemusicmakers.de, www.littlemusicmakers.de

Während der Schulferien fallen die Kindergruppen aus.

Termine für jedes Alter

Lektorenkreis

Montag, 8.11.2010, 19.30 Uhr,

Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61

E. Wennige, Tel. 832 65 80, elisabethwennige@live.de

Biblischer Gesprächskreis

Donnerstag 18.00 Uhr, 14-tägig: 14.10., 28.10., 11.11.,

25.11.2010 im HIT, Hittorfstr.21 *Pfarrer Dekara*

Theologischer Arbeitskreis

Donnerstag, 19.00 Uhr: 7.10., 4.11., 18.11. 2010

Gemeindehaus Thielallee 1+3

Pfarrer Ruppel, Tel. 831 38 13

Neu

Lesezeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

mit *Pfrn. Marion Gardei* und *Rab. Dr. Andreas Nachama*

offen für Dialogbereite jeden Alters

Donnerstag 20.00-21.30 Uhr: 28.10., 11.11., 18.11., 9.12.2010

Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61

Dahlemer Kantorei

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Chorsaal Faradayweg 13

Christa Gröschke, Tel. 50 56 25 76 oder: 0172/667 32 59

Bachchor Dahlem

Neu

Mittwoch 20.00-22.00 Uhr

Gemeindesaal Thielallee 1+3. Bitte Anmeldung:

Jan Sören Fölster, kirchenmusik@kg-dahlem.de

Literaturkreis

Termine bitte erfragen: *Karin Tybus, Tel. 803 30 83*

Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr, Hittorfstraße 21

Dr. Sibylle Bauer, Tel. 832 68 71

Offener Handarbeitsnachmittag

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

bei *Hilde Weström, Meisenstraße 2, Tel. 832 50 58*

Termine für jedes Alter

Meditierende in Dahlem

Sonnabend 17.00 Uhr, Thielallee 1+3
Hertje Herz, Tel. 89 72 41 16

Tanzgruppe

Donnerstag 19.30 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13
Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39

Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstag 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3
Uwe Johannsen

Ch'i-Kung – Heilgymnastische Übungen

Freitag 9.00 – 10.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3
Unkostenbeitrag: 5,- Euro (Raummiete und Spende)
Ursula Fröhlich, Heilpraktikerin, Tel. 832 45 27

Mal- und Zeichenkurs

Dienstag 13.30-15.30 Uhr, Niemöller-Haus, Pacelliallee 61
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883

Spiel ist Trumpf

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00-16.30 Uhr
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61
Frau Hoffmann, Tel. 841 00 07

Mitspieler
erwünscht!

Gedächtnistraining

Donnerstag 15-16 Uhr, Niemöller-Haus, Pacelliallee 61
Christa Stelzl, Tel. 83 22 62 05

Keep on talking – Short Stories

We are reading english literature, though we **do** struggle at times! Mittwoch 17.00-18.00 Uhr, Niemöller-Haus, Pacelliallee 61. *Frau Jankowski, Tel. 824 13 67*

Antiquitätenhandel

Kaufe Porzellan, Schmuck, Bilder,
Spielzeug, Bronze, Silber.

Komplette Nachlass- und Wohnungsauflösung usw.

Tel. 030-25091715 / 0163-6678773

Termine für Menschen ab 50

Frühstücksrunde ab 50

Montag 27.9., 25.10., 29.11.2010, 9.30 Uhr, Pacelliallee 61
Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54

Rhythmische Gymnastik 50 plus

Freitag 9.30-11.00 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13
Karin Kuhr-Schraag, Tel. 813 72 84

Seniorengymnastik

Mittwoch 10.30 Uhr, Faradayweg 13
Heidi Proft-Utesch

Stadtspaziergänge

Dienstag, 12.10.2010, 10 Uhr: Potsdamer Platz bis Reichstag
Treffpunkt: S-Bahn Potsdamer Platz Hauptaustgang oben
Bitte Anmeldung: *Karl Tietze Tel. 8325691*

Begegnungsstätte HIT 21

Hittorfstraße 21, 14195 Berlin, Bus 110, M 11, U-Thielplatz
Regelmäßige Veranstaltungen:

Musizierkreis

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr (14-tägig)
Dorothea Boll, Tel. 831 25 34

Frauenkreis

Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr (14-tägig)
Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Karl Tietze Tel. 8325691

Korrekte Maler- und Verlegearbeiten Tel. 411 10 84

Wir rücken Ihre Möbel, sind auch sonst gern behilflich,
hinterlassen keinen Schmutz.

Seniorenservice – zuverlässig

Mehr über uns finden Sie auch unter: www.malerbetrieb-nimscholz.de
Ihr Malermeister und Innungsbetrieb: Heckert und Nimscholz OHG
Veitstraße 27 – 13507 Berlin

Freud & Leid

Taufen – Trauungen – Jubiläen – Bestattungen

aus Datenschutzrechtlichen Gründen
ist diese Seite nicht einsehbar.

Fusion und Abschied in unserer katholischen Nachbargemeinde St. Bernhard

Nach mehr als 26-jähriger Tätigkeit als Pfarrer von St. Bernhard wird Dr. Herbert Gillessen zum 1. 10. 2010, kurz nach Vollendung seines 70. Lebensjahres, die Pfarrei verlassen. Kardinal Sterzinsky hatte im Frühjahr 2009 seine – bereits zuvor getroffene – Entscheidung bekannt gegeben, **die Pfarreien der Rosenkranz-Basilika in Steglitz und von St. Bernhard zu fusionieren**. Der neue Pfarrer der fusionierten Gemeinde, Dr. Andrej Nicolai Desczyk, leitet bereits seit Sommer letzten Jahres die Rosenkranz-Basilika. Pfarrer Gillessen bleibt Leiter der Englischsprachigen Mission, die er schon seit November 2003 neben seiner Aufgabe als Pfarrer von St. Bernhard betreut. Der Sitz der Englischsprachigen Mission soll nach der Entscheidung des Kardinals künftig in St. Albertus Magnus, Wilmersdorf, sein. Dort steht auch eine Wohnung für Pfr. Gillessen bereit. Der Haupt-Gottesdienststandort wird aber

weiter in St. Bernhard sein, wo Pfr. Gillessen auch künftig den englischsprachigen Gottesdienst um 11 Uhr halten wird. **Der Fusions-Gottesdienst wird am Sonntag, den 3. 10. um 11 Uhr in der Rosenkranz-Basilika gehalten werden.**

Was die ökumenischen Aktivitäten in Dahlem anbelangt, haben sich die Vertreter im sog. Fusionskomitee mit Pfr. Desczyk darauf verständigt, dass die Arbeit des Ökumenischen Arbeitskreises Dahlem durch die Fusion nicht ihre Grundlage verlieren soll, sondern unverändert fortgesetzt werden soll. Die Rosenkranz-Basilika ist ihrerseits im Bereich der Ökumene mit der evangelischen Matthäus-Gemeinde und der griechisch-orthodoxen Gemeinde in Steglitz in verschiedenen Projekten aktiv. Ob dieser Kreis erweitert werden soll, wird zu gegebener Zeit und nach Beratung in den jeweiligen Gemeinden zu entscheiden sein. Durch die Fusion der Rosenkranz-Basilika mit St. Bernhard ändert sich hinsichtlich der Gremien „Kirchenvorstand“, der über die Finanzen und die Dienstverträge entscheidet, und „Pfarrgemeinderat“, der den Pfarrer in pastoralen Fragen berät und unterstützt, nichts. Bis zu den Neuwahlen der Gremien im Erzbistum im Herbst 2011 arbeiten die jeweiligen Gremien der Fusionsgemeinden gemeinsam weiter. Der **letzte Gottesdienst in Eigenständigkeit**, in dem die Pfarrgemeinde von St. Bernhard Abschied von ihrem langjährigen Pfarrer nimmt, wird am **Sonntag, dem 26.9. um 11 Uhr** gefeiert. Die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Dahlem sind hierzu, wie auch zu dem anschließenden **Gemeindefest**, herzlich eingeladen!

Renate Hinsken, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von St. Bernhard

Gemeinde in **Dahlem**

»Theologie und Kunstgeschichte im Dialog«

Kooperation unserer Kirchengemeinde mit dem Gasthörerprogramm der Freien Universität.

Schon seit einigen Jahren ist die St.-Annen-Kirche in den Wintermonaten „Hörsaal“ einer Veranstaltung des Gasthörerprogramms. **Prof. Eberhard König** vom Kunsthistorischen Institut und **Prof. Rainer Kampling** vom Seminar für katholische Theologie stellen ausgesuchte Kunstwerke, Gemälde oder Skulpturen vor. Am authentischen Ort diskutieren sie über ihre jeweils spezifische Sichtweise von biblischer Verkündigung und Gotteslob in der Kunst. Die Veranstaltungen sind stets sehr gut besucht und zeigen einmal mehr das Interesse des Bildungsbürgertums an theologischen und kunsthistorischen Fragen.

Die Dialogreihe thematisiert in diesem Jahr **bekannte Christusbilder**:

**Empfangen durch den Heiligen Geist:
Vom Bild des Unsichtbaren**
22. November 2010

**Geboren von der Jungfrau Maria:
Inkarnation als Wirklichkeit des Anderen** 6. Dezember 2010

**Gelitten unter Pontius Pilatus:
Das Leiden des Sohnes Gottes
und der Menschen**
17. Januar 2011

**Am dritten Tage auferstanden von
den Toten: Von der Herrlichkeit**
14. Februar 2011

**Jeweils von 18.30-20.00 Uhr
in der St.-Annen-Kirche**



Harbeck
SEIT 1938
DIE FACHPARFÜMERIE
www.parfumerie-harbeck.de

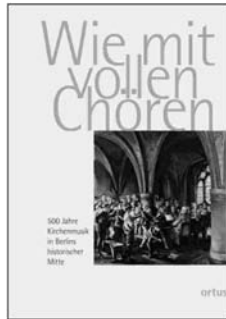
Düfte
Kosmetik
Geschenkideen
Accessoires
Dessous

Willkommen in der Welt der Düfte

Jetzt 7 x in Berlin! Zehlendorf: Fischerhüttenstr. 89
Teltower Damm 7 & 20 • Westend: Reichsstr. 95 & 103
Schlachtensee: Breisgauer Str. 2 • Steglitz/Friedenau: SSC

Auf den Spuren der Kirchenmusik in Berlins historischer Mitte

Kürzlich ist das wunderbare Buch „**Wie mit vollen Chören – über 500 Jahre Kirchenmusik in Berlins historischer Mitte**“ im Ortus-Verlag erschienen. Darin wird die Geschichte der Organisten und Kantoren der drei großen Kirchen St. Petri, St. Marien und St. Nikolai erstmals aufgearbeitet und in einen größeren geschichtlichen Zusammenhang gestellt. Man erfährt etwas über die schon früh „fusionierten“ Innenstadtgemeinden sowie über das Schaffen und Wirken ihrer z.T. namhaften Musiker. Viele von ihnen haben eigene Werke komponiert, die im Zuge der Recherchen wiederentdeckt und z.T. bereits vom heutigen Chor in St. Marien neu aufgeführt wurden.



Letzteres konnte ich nochmals anschaulich studieren, als ich an einer Führung durch die im März wiedereröffnete Nikolai-Kirche teilnahm. Wer sich für die Stadtgeschichte interessiert, sollte sich mal Zeit für einen Besuch in diesem schönen Kirchbau nehmen. Er ist heute Museum und Konzert- bzw. Vortragsaal, jedoch ist es der Stiftung Stadtmuseum und den Restauratoren gelungen, die Ausstellungsstücke so einfühlsam zu präsentieren, dass der Charakter einer großen Hallenkirche erhalten bleibt.

Besonders lohnend ist der Besuch, wenn man sich mindestens 2 Stunden Zeit nimmt und eine Führung mit Albrecht Henkys, dem Werkstattleiter des Märkischen Museums vereinbart. Dies würde ich z.B. für einen Gemeindeausflug empfehlen. Aber auch alleine bekommt man beste Informationen, denn mit Hilfe eines im Eintrittspreis enthaltenen elektronischen Museumsführers kann man insgesamt etwa 130 Minuten zuhören, ohne dass es langweilig wird.

Susanne Goldschmidt

Uns ist heute besonders der Liederdichter und Pfarrer von St. Nikolai, Paul Gerhardt, in Erinnerung, der im 17. Jh. zu den frühen Lutheranern gehörte und – wie ich erst jetzt erfuhr – im Streit mit der reformierten Kirche vom Kurfürsten abgesetzt und durch Proteste seiner Gemeinde ein Jahr später wieder eingesetzt wurde.

SUS
Der Senioren-Umzugs-Service

Entspannt ins neue Zuhause

SUS® Der Senioren-Umzugs-Service
Kottbusser Damm 79a, 10967 Berlin
Service-Telefon: 030 / 61 20 96 16

www.senioren-umzugs-service.de

Neueröffnung

Ab sofort hinter dem Gemeindehaus, Thielallee 1
Verkauf von frischem Obst, Gemüse, Eiern, Honig und Blumen aus der Region
an 4 Tagen in der Woche

**Öffnungszeiten: Di und Mi 9.00-14.00 Uhr
Fr 9.00-14.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr**

Inh. K.-H. Petrowski, Werder/H
Tel: 03327/40164, Funk: 0163/7800008

Bethel

Barbara
von Renthe-Fink
Haus

Wohnen und Pflege
im Alter
www.bvrf.de

Gemeinsam und geborgen in familiärer Atmosphäre

Evangelische Pflegeeinrichtung
in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege
in allen Pflegestufen

Besuchen Sie uns!

Barbara von Renthe-Fink Haus
Bundesallee 33, 10717 Berlin
Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 8 60 06 – 106

Little Music Makers Kids + English + Music = Fun!

Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0-5 Jahren mit ihren Eltern



im Gemeindehaus Thielallee 1+3
Kontakt: Antje Zumbansen,
Tel. 030 290 309 59
Email: info@littlemusicmakers.de
Internet: www.littlemusicmakers.de

Montag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr
Mittwoch 15.15, 16.15 Uhr
Freitag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr
Samstag 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

Pfarrer im Ruhestand
(Mitglied der Gemeinde Dahlem)
sucht **3-Zimmer-Wohnung** im Grünen
mit Balkon und Fahrstuhl im
Raum Zehlendorf. **Tel. 397 45 653**

Gottesdienste

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55

Beginn: 9.30 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 3. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank
Ruppel mit Abendmahl
- So 10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis
Kreibohm
- So 17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis
Gardei
- So 24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis
Wragge
- So 31. Oktober Reformationsfest
Gardei mit Abendmahl
- So 7. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
Gardei
- So 14. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/
Volkstrauertag
Ruppel mit Abendmahl
- So 21. November Letzter Sonntag des Kirchenjahres/
Ewigkeitssonntag
Gardei mit Abendmahl
- So 28. November 1. Sonntag im Advent
Familiengottesdienst Dekara
im Anschluss: Advents-Feier

Spenden an die Gemeinde Dahlem

Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 104 33 107

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 255 44 103



Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23

Beginn: 11.00 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 3. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank
Familiengottesdienst
Dekara/Gardei im Anschluss:
Vorstellung der GKR-Kandidaten
- So 10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis
Martins
- So 17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis
Gardei
- So 24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis
Goldene Konfirmation
Dekara mit Abendmahl
- So 31. Oktober Reformationsfest
Dekara mit Abendmahl
- So 7. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
Gardei
- So 14. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/
Volkstrauertag
Gottesdienst zur Friedensdekade
Dekara/Gardei und Konfirmanden
- So 21. November Letzter Sonntag des Kirchenjahres/
Ewigkeitssonntag
Dekara mit Abendmahl
- So 28. November 1. Sonntag im Advent
Passoth

Kindergottesdienst: Sonntags 11 Uhr, Jesus-Christus-Kirche.
Der »Kindergottesdienst für größere Kinder ab 8 Jahren«
findet 14tägig statt (kein Kindergottesdienst in den Schul-
ferien).

Adressen & Sprechzeiten

Hier finden Sie alle wichtigen Adressen und Telefonnummern.

Gemeindebüro

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
Marie-Luise Höpfner, Tel. 841 70 50, Fax. 84 17 05-19
Mo und Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, Do 15.00 bis 18.00 Uhr
E-Mail: buero@kg-dahlem.de
Internet: www.kg-dahlem.de

Pfarrerin Marion Gardei

nach Vereinbarung, Tel. 832 58 06

Pfarrer Oliver Dekara

nach Vereinbarung, Tel. 83 22 94 94, Fax. 84 41 87 32

Kirchenmusik

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91
E-Mail: kirchenmusik@kg-dahlem.de

Seniorenarbeit

Auskünfte unter Tel. 84 10 99 54
Mo, Fr 11.00 bis 12.00 Uhr

Kinderchor

Neu

Gruppe 1 (Kinder im Alter von 5-7 Jahren):
mittwochs 15.00-15.45 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13

Gruppe 2 (Kinder im Alter von 8-12 Jahren):
mittwochs 16.00-17.00 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13

Bitte Anmeldung bei:
Jan Sören Fölster (kirchenmusik@kg-dahlem.de)

Bachchor Dahlem

Neu

mittwochs 20.00-22.00 Uhr
im Gemeindesaal Thielallee 1+3

Bitte Anmeldung bei:
Jan Sören Fölster (kirchenmusik@kg-dahlem.de)

Jugendarbeit/Red Orange Club ROC

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
Jennifer Hoffmann, Dajana Nevi-Sönksen, Jonas Winter
Tel. 84 17 05-24, E-Mail: redorangeclub@gmx.de
Internet: <http://dahlemjugendarbeit.blog.de>
Di 15.00 bis 18.00 Uhr, Do 18.00 bis 20.00 Uhr

Kindergottesdienst

Christina Beckschebe, Tel. 897 235 71
Pfarrer Dr. Peter Bartmann, Tel. 330 246 59

Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
Angelika Lanig, Tel. 84 10 99 51
Mo, Mi, Fr 18.00 bis 20.00 Uhr

Aktion Brückenschlag

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54
Mo, Fr 11.00 bis 12.00 Uhr

Kindertageseinrichtungen

Kita Faradayweg

Faradayweg 15, 14195 Berlin
Susanne Grünbaum, Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91
Di 10.00 bis 12.00 Uhr und Do 16.00 bis 18.00 Uhr und n.V.

Schularbeitszirkel

Faradayweg 15, 14195 Berlin
Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92

Kita Thielallee

Thielallee 1, 14195 Berlin
Petra Hahn, Tel. 84 17 05 20
Di 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 9.30 bis 12.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32
Anmeldung nach Vereinbarung